

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 26.

Dresden, am 28. März

1872.

Sechszwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 19. März 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 374—389. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung L des Ausgabebudgets, den Bauetat betreffend (Pos. 85a bis 89b). — Mündlicher Bericht der dritten Deputation über den Antrag der Abgg. Schnoor und Genossen, eine Abänderung des § 28 des Jagdgesetzes vom 1. December 1864, die Schonzeit der Rebhühner betreffend. — Mündlicher Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret, eine Nachbewilligung für den Bau des physikalischen und mineralogischen Instituts der Universität Leipzig betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen, von Kostitz-Wallwitz und Dr. von Gerber, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Thümmel, Geh. Regierungsräthe Eppendorff und von Charpentier und Geh. Finanzräthe Römisch und Heymann, sowie in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Wir können die Sitzung beginnen; sie ist eröffnet! — Ein Protokoll ist nicht zu verlesen, wir können sofort mit dem Vortrage aus der Registrande anfangen und ich bitte Herrn Secretär Böhr, uns diesen Vortrag zu erstatten.

(Nr. 374.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 14. März 1872, die Berathung des Berichts der

zweiten Deputation (Abtheilung A) über Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Departement der Justiz betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die zweite Deputation bereits abgegeben.

(Nr. 375.) Die dritte Deputation zeigt an, daß sie bereit ist, mündlichen Bericht zu erstatten über den Antrag der Herren Abgg. Schnoor und Genossen, eine Abänderung des § 28 des Jagdgesetzes vom 1. December 1864 betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Berathung dieses Gegenstandes ist auf die heutige Tagesordnung gesetzt.

(Nr. 376.) Petition des Gewerbevereins zu Gott-
leuba,

(Nr. 377.) Petition des Gewerbevereins zu Geit-
hain,

(Nr. 378.) Petition des Gewerbevereins zu Königs-
brück um Abänderung der Vorschriften wegen des Weg-
falls von Jahrmärkten (s. Nr. 368).

Präsident von Zehmen: Sind an die Zweite Kam-
mer abzugeben, welcher dieser Gegenstand gegenwärtig
vorliegt.

(Nr. 379.) Eingabe des Bürgervereins zu Niesä,
die Bitte enthaltend, den Beschlüssen der Zweiten Kam-
mer bezüglich des neuen Volksschulgesetzes beizutreten.

Präsident von Zehmen: Ist an die betreffende
außerordentliche Deputation abzugeben.

(Nr. 380.) Petition der Chausseegeldeinnehmer Wil-
helm Heinrich Stolze in Teichwitz und Genossen um Ge-
währung von Theuerungszulagen.

Präsident von Zehmen: Ist bereits an die zweite
Deputation abgegeben und kommt heute beim Bauetat mit
zur Erledigung.

(Nr. 381.) Protokollextract der Zweiten Kammer
vom 15. März 1872, die Beschlußfassung enthaltend über
den Antrag der Abgg. Köckert und Genossen zu Pos. 16a
(Abtheilung C des Ausgabebudgets), die Gehaltsauf-